



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

1095/AB

24. April 2009

zu 1054 13

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: 4013/19/1-II/BVT/1/09

Wien, am 24. April 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Herbert, Mayerhofer und weitere Abgeordnete haben am 25. Februar 2009 unter der Zahl 1054/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Begräbnis von Umar Israilov“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich auf Grund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

219

Zu Frage 2:

Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT), WEGA, EKO COBRA und die Einsatzinheit Wien.

Zu Frage 3:

Drei Stunden.

Zu Frage 4:

€ 12.600,-

Zu den Fragen 5 bis 7:

Es wurde ein Hubschrauber, der sich zu der Zeit auf einem Routineflug befand, eingesetzt.

Zu Frage 8:

Es wurde ein gefährlicher Angriff auf Teilnehmer an den Begräbnisfeierlichkeiten in Erwägung gezogen.

Zu Frage 9:

Die unmittelbar am Ort des Geschehens eingesetzten Exekutivbeamten wurden mit beschuss-hemmender Schutzbekleidung ausgestattet.

Zu Frage 10:

Es wurden auch WEGA-Kräfte mit Langwaffen an strategisch günstigen Positionen eingesetzt, jedoch waren keine Präzisionsschützen im Einsatz.

Zu Frage 11:

Im Hinblick darauf, dass diese Frage unter anderem auch einen Vollzugsbereich betrifft, dessen Überprüfung gem. Art. 52a B-VG dem ständigen Unterausschuss des Innenausschusses obliegt und somit der Geheimhaltung unterliegt, ersuche ich um Verständnis, dass die Beantwortung nicht im Rahmen des Interpellationsrechtes nach Art. 52 B-VG erfolgen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Feldner', is centered on the page below the text of question 11.